Junges Theater Augsburg

KRASS!

//: Die Welt ist gegen mich und sie lacht

lässt mir mein Leben nicht und ich pack

über Nacht und schlacht sie ab –

das ist krass (Pause/Break) – was ich getan hab ://

Er hat keinen Bock auf eure Ansprüche

Lob bleibt lebenslang eine Lücke

in seinen Eindrücken, warum sollte er sich kleinbücken?

Einsichten – kein Stück, denn er gehört lieber zu den Verrückten

dieser Schicht der Unterdrückten, sein Leben wie auf Krücken

voller fehlender Stücke, heimtückische Feinde

viele Gründe, zu flüchten, und keine, zu bleiben

sein Weg voller Steine, Blicke, die ihn meiden

wie soll er sich verkleiden, dass sie nicht auf ihn zeigen

und schreien, Sicherheit würde unter ihm leiden

bei aller Vernunft sind Antworten doch zu einfach

ganz allein und ohne Zukunft stirb es sich leichter

er will ein Ziel erreichen und sucht seinen Meister

dreiste Propaganda und er wird ihr Handlanger

sein Gewehr repräsentiert, dass es euch nicht interessiert

ihr habt ihn ignoriert, diese Truppe ist sein Anker

da ist die Chance da für seinen großen Kampf –

was gibt dir Kraft, wenn du es selbst nicht kannst?

//: Die Welt ist gegen mich und sie lacht

zeigt mir jeden Tag ihren Hass

was ich hab, pack ich ein und hau ab

das ist krass (Pause/Break) – was ich gesehen hab ://

Sie war nichts, bevor sie ihn traf, lernt gern von ihm
auch wenn er sie bestraft, sie ist brav und tut, was er sagt,
glaubt fest an ihn und dass er Kraft hat
mit dem besten Anführer hat er nen Vertrag
unbesiegbar – ein Angeber, der alles bezahlt
Kleider, Schuhe, Kameras, das Teuerste, nur erste Wahl
sie soll lächeln und schweigen, wenn er mit ihr prahlt
sie hat neue Wünsche und er sie total in der Hand
es wär fatal, nicht zu mögen, was er gerne hat
sie muss akzeptieren: Gewalt ist seine Art
denn ihr Kapital ist seine Stärke und Macht
er muss alle unterwerfen, erst Knüppel, dann Sarg
seine Meinung, seine Werte, sie hat nix hinterfragt
wenn sie allein ist, darf sie endlich weinen
das Kissen bleibt nass, die Seele gepeinigt
sie ist schwach, kein Fetzen Ehre bleibt jetzt
eingesperrt wie im Knast, der Körper wie gesteinigt
schwer verletzt an dem Tag, an dem sie das Seil nimmt
ihre letzte Frage war: Was ist an mir heilig?

//: Die Welt ist gegen mich und sie lacht
lässt mir mein Leben nicht und ich pack
über Nacht und schlacht sie ab –
das ist krass (Pause/Break) – was ich getan hab ://

//: Die Welt ist gegen mich und sie lacht
zeigt mir jeden Tag ihren Hass
was ich hab, pack ich ein und hau ab
das ist krass (Pause/Break) – was ich gesehen hab ://

Die Welt da draußen, sie verstört mich

Blicke, die hassen, und das empört mich

es ist nicht die Frage, wo einer herkommt

es ist die Frage, wer sie da wegbombt

ein Leben nix als gesprengter Beton

das ist Konfrontation mit der Friedensmission

lebst du noch oder flüchtest du schon

zum Hohn wird die Wirtschaft belohnt

Steigerung der Kaufkraft ist politische Vision

auf Wohlstand hat *wer* genau ein Monopol?

es ist ein Kreislauf und funktioniert mit Versand

Waffen werden geliefert, Menschen gehen am Rand

ihrer Existenz, in fremde Hand ausgeliefert

mit aller Konsequenz, ohne Aufenthaltstitel

Krieg und Vernichtung – wiederkehrendes Kapitel

einer unendlich unmenschlichen Geschichte

widersteh der Verlockung, über Leute zu richten

dann gibt es Hoffnung auf eine neue Richtung!

Sophie Te (Text und Stimme) feat. J.eight (Beat und Produktion), Fayamonkey Studio 2016

Junges Theater Augsburg:
„KRASS! Hauptsache radikal“ – mobiles Impulstheaterstück zur Extremismusprävention